



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Zehn Bücher über Architektur**

(Buch 1 bis 3)

**Vitruvius**

**Baden-Baden, 1959**

Vorrede.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79940)

## VORREDE.

1. Da Dein erhabener Geist und Deine Machtfülle, o Imperator Cäsar, sich die Herrschaft über die Völker des Erdkreises errungen hatte, durch Deine unbesiegbare Tapferkeit die Feinde insgesamt niedergeschmettert erschienen, und die Bürger an Deinem Triumphe und dem Erfolge Deiner Siege sich sonnten, als alle überwundenen Nationen Deinem Winke sich fügten und das Römische Volk gleich dem Senate, von jeder Besorgnis um das staatliche Wohl befreit, durch Deine gewaltigen Pläne wie Klugheit geleitet wurden, zu jener Zeit wagte ich es nicht, das, was ich mit so vieler Mühe über die Baukunst geschrieben und großem Aufwande von Phantasie zusammengestellt habe, Dir als Werk zu widmen, indem ich fürchtete, daß ich, Dich zur unpassenden Zeit störend, mir Deine Ungnade zuziehen könnte.

2. Indem ich hingegen wahrnahm, daß Du nicht nur eine allumfassende Sorge für das staatliche Wohl und das gesetzlich geregelte Leben des Reiches hegest, vielmehr Dein Augenmerk ebenso der zweckmäßigen Beschaffenheit der öffentlichen Gebäude zuwendest, damit das Land durch Dich nicht nur an Provinzen bereichert sei, sondern zugleich das Ansehen Deiner Regierung mit auserlesenen Vorbildern monumentaler Gebäude verherrlicht werde, da hielt ich es an der Zeit, so bald als tunlich meine Abhandlung über jenes Fachgebiet Dir gewidmet zu verlegen. Hierbei wurde ich durch den Gedanken bestärkt, daß ich bereits mit Deinem Vater persönlich bekannt und Verehrer seines künstlerischen Verständnisses gewesen bin; nachdem aber der Ratschluß der himmlischen Götter denselben auf den Thron der Unsterblichen erhob und die Herrschaft Deines Vaters Deiner Machtstellung übergeben hatte, hat meine noch in der Erinnerung weiterlebende, nun auf Dich übertragene Verehrung mir auch Deine Zuneigung gewonnen. Auch hast Du, als ich mit M. Aurelius,

P. Numisius und Cn. Cornelius zu der Anfertigung von Ballisten, Skorpionen, wie der Vervollkommnung der übrigen Wurfgeschütze beordert war, mich zum Leiter ernannt, und wurde mir auf Deinen Befehl dieselbe Besoldung, wie jenen Bauunternehmern, ausgezahlt; gleich wie Du mir die von Anbeginn Deiner Regierung gewährte Gunst nunmehr auf Mahnung Deiner Schwester<sup>1</sup> dauernd bewahrtest.

3. Nachdem ich, durch diese Wohlthat ausgezeichnet, in den Stand gesetzt war, daß ich bis zum Lebensende keinen Mangel zu befürchten habe, begann ich Dir dieses Werk zu verfassen, weil ich in Erfahrung brachte, daß Du viele Bauwerke geschaffen und auszuführen im Begriffe stehst, wie Du auch künftighin Deine Fürsorge der ansehnlichen Gestaltung der staatlichen und profanen Monumentalwerke zuzuwenden gesonnen bist, damit ihre der Größe Deiner Taten würdige Pracht diese der Nachwelt im Gedächtnis wach erhalte. Ich habe in meinem Werke feststehende Lehren zusammengetragen, so daß Dir, falls Du denselben die nötige Beachtung schenkst, ein Prüfstein für den künstlerischen Wert Deiner bereits durchgeführten, wie noch zu schaffenden Bauschöpfungen in den besagten Regeln geboten ist, indem ich in den folgenden Büchern die gesamten Grundlagen der Bauwissenschaft kundgegeben habe.

<sup>1</sup> Unter der Schwester des Augustus ist, wie schon Daniel Barbarus I. 30 sagt: Octavia Augusti soror. d. h. die dem Kaiser so nahe stehende Schwester Octavia, Gemahlin des Antonius, gedacht, welche, wie das «alte Rückerinnerung» umfassende Wort recognitio andeutet, voraussichtlich als Jungfrau mit dem geistvollen Autor psychisch vertraut war.